

Neus en Co op zoek naar het verzwegen nieuws

Nase und Co auf der Suche nach den verschwiegenen Nachrichten

Mittwoch, 30. Oktober 1974, 16 Uhr

Samstag, 2. November 1974, 16 Uhr

Grips Theater

Darsteller:

Frans de Vette
Marlies Hamelynck
Dries Smits
Jeanette van Aalen

Liselotte Mertens
Otto Honders
Ton van de Nieuwenhuyzen

Musik: Bonkie Bongaerts

Proloog über:

Neus en Co op zoek naar het verzwegen nieuws

'Bei jüngeren Schülern (11-14 Jahre) steht besonders die Beziehung Schule - Gesellschaft zentral. In welcher Beziehung stehen die zueinander?

Was lerne ich auf der Schule und was passiert im 'richtigen' Leben? Für sie ist die Lust zur Initiative der wichtigste Auftrag und dieser Gedanke ist die Grundlage für das Stück, das für die höheren Klassen der Grundschule und die Orientierungsstufen bestimmt ist. Das Stück ist schon 100 mal gespielt worden.

Der Globalinhalt

Eine neugierige Schulzeitungsreporterin, Nase, will mehr wissen als das, was in den Schulbüchern steht. Aber wie?

Sie guckt selbst nach. Sie nimmt ihren etwas ängstlichen Freund Co mit. Ein Lastwagenfahrer, der nach Groningen fährt und von dort in den 'Rijnmond'-Rotterdam und Umgebung (etwa wie im Ruhrgebiet) - nimmt die zwei mit. So sehen sie in Groningen die 'Strohkartonindustrie' und entdecken während einer Serie toller Abenteuer, wie die Wirtschaft, basierend auf Gewinn, funktioniert. So sehen sie im Rijnmond, daß eine industrielle Konzentration nicht nur ein Wohlstandsknoten, sondern auch ein Problemknoten ist: Sie erfahren die Umweltverschmutzung, sie begegnen Arbeitslosen, und weil sie gute Reporter sind, entdecken sie auch, wie eine Kommission von Behörden und Industriellen diese Probleme anfaßt. Schwerbeladen mit Nachrichten und Erfahrungen landen sie nach einer spannenden Verfolgung durch die Polizei wieder in der Schule, wo die Klasse ihren Geschichten gefesselt zuhört und begreift, daß Schule und Realität ein Ganzes sein müssen. Zusammen mit der noch zögernden Lehrerin und beladen mit einer neuen Dynamik fangen sie an, ihre Schule nach diesen Gesichtspunkten zu verändern.

Übersicht über die einzelnen Szenen

1 AUF DER SCHULE

Das Mädchen Nase hat durch ihre praktischen Erfahrungen Zweifel am Inhalt der Schulbücher. Weil ihre Fragen nicht beantwortet werden, entschließt sie sich, zusammen mit ihrem Freund Co (ein Mädchen darf doch nicht alleine per Anhalter reisen!) zu untersuchen, wie die Wirklichkeit aussieht.

2 LASTWAGENSZENE I

Der Lastwagenfahrer Cris Cras nimmt die zwei in seinem Wagen mit und prüft ihre Erdkundebücher anhand seiner täglichen Erfahrungen. Es stellt sich heraus, daß schon sehr viel verschwiegen ist, z.B. über: die Veluwe, Drenthe (das sind Gebiete, von denen man in den Büchern sagt, es seien Naturgebiete, in Wirklichkeit sind es Übungsplätze für die Armee) und die Situation der 'Strohkarton'-Arbeiter in Groningen.

3 DIE STROHKARTONFABRIK IN GRONINGEN

a: Nase und Co's erste Erfahrung in dem hierarchischen Aufbau der Gesellschaft. Co erfindet wider Willen die erste List, um die Wahrheit über die Fabrik zu erfahren. Er ahmt die Stimme der Lehrerin nach.

b: Eine Exkursion durch die Brille der Unternehmer (Meister) und die schwierigen 'proletarischen' Fragen Nases. Dies alles geschieht auf Kosten Co's, der außerdem in seiner Panik angibt, auf welcher Schule sie sind.

c: Der Chef ruft die Lehrerin an und erzählt ihr, was sie ihm aufgeladen hat. Co's List wird entlarvt und die Lehrerin wird dringend gebeten, die jungen Leute abzuholen.

Co ist niedergeschlagen und singt ein Lied.

e: Die Strohkartonarbeiter erzählen über die Schichtarbeit und über die drohende Arbeitslosigkeit, immer wieder unterbrochen durch den Chef, der Nase und Co sucht. Diesmal muß Nase eine List erfinden, um die Wahrheit zu erfahren. Für mehr technische Daten über den Gewinn werden sie verwiesen an die Betriebsführung, die, wie üblich, 'oben' sitzt.

f: Oben ist keine Betriebsführung (die Arbeiten nachts natürlich nicht), aber dort ist das Gewinnbuch und ... Ton, ein Student und Mitglied einer Aktionsgruppe. Er erklärt ihnen anhand einer Wurst, wie man Gewinn machen kann und wer darunter leidet. Und weil man solche Geschichten nicht in den Schulbüchern findet, könnte man sie zum Beispiel in die Schulzeitung 'Die verschwiegenen Nachrichten' aufnehmen. Bevor sie dies in die Tat umsetzen können, erscheint die Lehrerin. Sie müssen fliehen.

4 LASTWAGENSZENE II

'Zufällig' gabelt Cris die zwei wieder auf und erzählt ihnen, daß, auch wenn es viele Fabriken gibt (wie in Rotterdam, wohin sie jetzt fahren), es trotzdem Arbeitslose geben kann. Er fährt mit Nase und Co mit 'Umweltsieb' in den verschmutzten Rijnmond hinein.

5 IM RIJNMOND

Bevor unsere Freunde etwas essen, rufen sie bei der 'Meld-en Regelkamer' an und fordern, daß der Gestank beseitigt werden soll. 1)

- b: In dem Lokal 'De blauwe druif' (die blaue Traube) entdecken sie den arbeitslosen Arie mit seiner Frau Marie, Opfer der Automatisierung. Inzwischen zeigt sich durch eine Radiosuchmeldung, daß auch die Polizei in die Jagd nach den zwei Flüchtlingen eingeschaltet ist. Nase und Co müssen wieder fliehen.
- c: Bevor sie jetzt richtig essen gehen, rufen sie die 'Meld-en Regelkamer' an, daß der Gestank noch immer nicht 'geregelt' ist. Während des Essens werden sie gestört durch den 'Weißen', der mittels einer bewußten 'Verschmutzung' den Leuten erklärt, wer der eigentliche Verschmutzer ist. Wie das passiert, zeigt er anhand von 3 Akten:
- I Der Akt der Surrogatumweltschützer (Umweltsieb)
 - II 'Das Geld liegt auf der Straße' (der Kunde bezahlt die Verschmutzung)
 - III 'Aufgeräumt sieht sauber aus', oder wie der Fabrikdirektor seinen Erfinder Janssen um Rat fragt, wie die Verschmutzung zu vertuschen ist.
- d: Der Akt des Weißen wird, wie öfter passiert, von der Polizei gestört. Zum Schluß ein Lied darüber, wie der letzte Frosch im Sterben liegt und wie die Industrie weiter verschmutzt. Nase und Co fliehen wieder vor der Polizei. Die Polizei und auch die Lehrerin werden von dem Weißen hinters Licht geführt, die letztere etwas schwieriger, aber liebevoller. Unsere stets bewußter werdenden Kameraden gehen jetzt etwas gründlicher auf die Suche. Sie meinen, daß die Regierung der Verschmutzung Einhalt gebieten soll, wenn die Fabrikdirektoren nichts dagegen machen wollen.
- e: In der Spitze des hohen Euromastes sehen wir eine Begegnung von Industrie (Bot, Lek, Belangen) und Regierung, die hier beraten, wie der Platz im Rijnmond verteilt werden soll. Nase und Co erfinden eine neue List, um die Wahrheit zu erfahren. Im Aktionszentrum des Weißen erstatten sie Bericht über ihre entsetzlichen Erfahrungen. Sie entschließen sich, ihre Erfahrungen zu veröffentlichen. Jeder hat das Recht, das zu wissen: ihre Schule, die Leute in der Fabrik, die Studenten. Weil Taten gefährlicher sind als Worte, werden sie sofort verhaftet. Aber Cris Cras ist 'zufällig' wieder in der Nähe und befreit die jungen Leute aus den Händen der Polizei. Auch er gebraucht dazu eine List.

6 LASTWAGENSZENE III

Die Kommunikationsmittel geben bekannt, daß zwei jugendliche Ausreißer in guten Händen sind und daß 'Holland nach all der Spannung wieder aufatmen kann'.

Nase und Co glauben nicht mehr an die Veränderung, die ihrer Meinung nach in Aussicht war. Cris Cras überzeugt sie, gerade in der Schule oder in der Nachbarschaft anzufangen, innerhalb ihrer Möglichkeiten, wie der Weiße im Rijnmond, Ton in Groningen und die Arbeiter in der Fabrik.

7 ZURÜCK IN DER SCHULE

In der Schule ist nichts verändert, nur... die 'Verschwiegenen Nachrichten' werden gelesen. Sogar die Lehrerin ist interessiert. Inzwischen erscheinen unsere erfahrenen Freunde, die vorschlagen, dem Unterricht einen anderen Inhalt zu geben und das Alltagsleben in die Schule zu bringen.

Die Lehrerin hört erstaunt zu, sie hat das alles nicht auf der Pädagogischen Hochschule gelernt. Trotzdem entschließt sie sich, guten Willen zu zeigen.

Das Stück endet mit einem Lied, worin alle auffordern, all die gewohnten Nachrichten und die verschwiegenen Nachrichten zu untersuchen. '

1) Meld-en Regelkamer?

In einigen industriellen Gebieten Hollands stehen Anrufsäulen. Die Bevölkerung in der Gegend kann sich telephonisch beschweren über den Gestank usw. Die 'Meld-en Regelkamer' ist ein Institut, das die Beschwerden der Bevölkerung registriert und wenn es nötig ist, die Bevölkerung warnt, wenn der Grad der Luftverschmutzung bedenklich wird.